

FV Morbachs Schell trifft dreifach gegen FC Germania Metternich – Niederlage schon zur Pause besiegelt

Der FC Germania Metternich machte am Sonntagnachmittag am heimischen Trifter Weg in der Fußball-Rheinlandliga da weiter, wo er vergangenes Wochenende in Trier-Tarforst aufgehört hat. Nach der 0:7-Klatsche im Trierer Stadtteil musste sich die Elf von Trainer Patrick Kühnreich zu Hause vor 115 Zuschauern dem FV Morbach mit 0:3 (0:3) geschlagen geben. Durch die erneute Niederlage rutschte der FCM in der Tabelle auf den siebten Platz ab.

16. April 2023, 18:43 Uhr

„Das ist natürlich nicht zufriedenstellend, wenn du in zwei Spielen gegen direkte Konkurrenten ohne Punkte und null zu zehn Toren herausgehst“, bilanzierte Metternichs Trainer Kühnreich nach der zweiten ernüchternden Niederlage nach Gang.

Entscheidende Phase in der ersten Hälfte

Dabei hatte der Trainer eine „sehr gute Anfangsphase“ seiner Mannschaft in einem „intensiven Spiel“ gesehen. Trotzdem stand es nach einer halben Stunde bereits 3:0 für den FV Morbach. „Die Phase zwischen der 15. und 30. Spielminute war heute entscheidend“, meinte Kühnreich. Genau in dieser Phase brillierte Morbachs Torjäger Sebastian Schell. Zunächst brachte er die Gäste mit einem , laut Kühnreich, „Traumtor“ in Front. Nur fünf Minuten später erhöhte er auf 2:0 aus Sicht der Gäste – aus 55 Metern über FC-Schlussmann Tim Weiler hinweg. „Das hat er gut gesehen“, fand Kühnreich.

Spieler bäumen sich zumindest auf

Geschockt vom Doppelschlag sah Kühnreich, wie seine Mannschaft den Faden verlor. „Gefühlt geht es direkt so weiter wie vergangene Woche“, so Kühnreich. Doch die Mannschaft zeigte eine Reaktion. Zwar schnürte Schell seinen lupenreinen Hattrick nach einer Standardsituation zum 3:0 (30.), doch im zweiten Durchgang erkannte Kühnreich „anders als in der vergangenen Woche in Trier-Tarforst“ ein „Aufbäumen“ seiner Spieler.

„Wir waren dann in der zweiten Halbzeit auch nah dran am Anschlusstreffer“, fand der Metternicher Trainer zum Abschluss seiner Analyse noch etwas Positives.